



FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus
90403 Nürnberg

JhA

OBERBÜRGERMEISTER	
24. JUNI 2019	
Nr.	
<u>V</u>	1. Zustimmungnahme
<u>IV</u>	2. Anwesen vor Absendung vorlegen
<u>IV</u>	3. Anwesen zur Unterschrift vorlegen
	z.w.V.

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg**Rathausplatz 2
90403 NürnbergTel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.deBus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 24. Juni 2019

Projekt 31: Freiräume erhalten für selbstverwaltete Jugendeinrichtungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit 2014 hat das selbstverwaltete Jugend- und Kulturzentrum Projekt 31 seinen Platz An den Rampen 31. An diesem Ort können Jugendliche und junge Erwachsene in Eigeninitiative Freiräume leben, die es sonst so in der Stadt nicht mehr gibt. Das Projekt 31, das Mitglied im Kreisjugendring ist, bietet Raum für Menschen, die sich aktiv gegen politische, soziale und ökonomische Missstände engagieren. Hinzu kommen Aktionen wie Urban Gardening, Foodsharing, Essen gegen Spenden, der Umsonstladen sowie verschiedene Kulturangeboten und damit vielfältige Möglichkeiten, sich in die Gemeinschaft einzubringen. Das Projekt arbeitet somit gegen die sogenannte Verinselung von Jugendlichen. Zudem versteht es sich als Schutzraum gegen "Sexismus, Heterosexismus, Rassismus, Faschismus, Nationalismus, Antisemitismus, jegliche Form von Gewalt und autoritären Ideologien, schlicht alles, was ein solidarisches, kollektives Miteinander verhindert. Im Gegenteil: Das Projekt arbeitet aktiv und vielfältig gegen diese Mechanismen." Dieses Projekt ist nun durch den Bau eines Mehrfamilienhauses gefährdet. Den Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird dadurch der Ort entzogen, um das basisdemokratisch geleitete Projekt fortzuführen.

Wir stellen deshalb zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden **Antrag**:

- Die Stadt Nürnberg unterstützt das Projekt 31 aktiv bei der Suche nach geeigneten Räumen, die den Fortbestand des Projekts in der definierten Form in Eigenregie ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Bielmeier
Stadträtin